

Zweimal Silber und viermal Bronze für das deutsche Nationalteam bei der 13th International Junior Science Olympiad auf Bali

Ereignisreiche zwei Wochen für das deutsche Nationalteam bei der 13th International Junior Science Olympiad (IJSO) neigen sich dem Ende entgegen. Die sechs Schülerinnen und Schüler trafen auf knapp 300 Jugendliche aus 48 Nationen. Begleitet wurden sie auf der Reise nach Bali von einem Betreuersteam vom IPN – Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik in Kiel.

Die Schülerteams mussten sich drei herausfordernden Klausuren stellen und ihr Können in Biologie, Chemie und Physik zeigen. Spannend wurde es bei der Laborklausur, in der aus dem Samen der Muskatnuss Öl destilliert und sauber von der wässrigen Phase getrennt werden musste. Die beiden Dreierteams, bestehend aus Salome Schwark (Hessen), Justus Roßmeier (Bayern) und Sophie Häußler (Baden- Württemberg) sowie Raymond Chen (Hessen), Bruno Neitz (Sachsen) und Lea Wagner (Bayern) meisterten diese Aufgabe souverän.



Von links nach rechts: Raymond Chen (Silber), Lea Wagner (Bronze), Sophia Häußler (Bronze), Salome Schwark (Silber), Justus Roßmeier (Bronze), Bruno Neitz (Bronze).
Foto: Sebastian Linß

Die indonesischen Gastgeber umsorgten die knapp 300 Schülerinnen und Schüler der internationalen Delegationen mit großer Gastfreundschaft und ermöglichten ein großartiges Rahmenprogramm mit unvergesslichen Eindrücken von farbenfrohen balinesischen Tänzen, über den Besuch einheimischer Märkte und Tempel und nicht zu vergessen, Spiel und Sport und der Badespaß im Meer bei traumhaften sommerlichen Temperaturen. Die Aktivitäten des deutschen Teams bei der IJSO 2016 konnten erstmals unmittelbar über einen Blog verfolgt werden.

Der rege Austausch zwischen den Jugendlichen aus den verschiedenen Nationen gipfelte in dem Fest der Culture Night im Amphitheater bei Jembala.

Die Olympioniken aller Länder boten auf der Bühne ein Stück Kultur ihres Heimatlandes dar und luden die anderen zum Mitmachen ein. Ganz ungezwungen mündete das in einem begeisternden Fest der Verbundenheit und des Friedens – ein großartiges Erlebnis, das nicht nur die Schülerinnen und Schüler, sondern auch die Betreuenden nicht vergessen werden.

Heute hieß es dann Abschied nehmen mit einem weinenden und einem strahlenden Auge: Alle Teammitglieder räumten eine Medaille ab. Salome Schwark landete auf Platz 1 der deutschen Wertung, dicht gefolgt von Raymond Chen auf Platz 2. Beide Preisträger vom Internatsgymnasium Schloss Hansenberg in Hessen gewannen eine heiß begehrte Silbermedaille. Justus Roßmeier (Gymnasium Dorfen), Sophia Häußler (Schönbuch-Gymnasium Holzgerlingen), Bruno Neitz (Wilhelm-Ostwald-Schule Leipzig) und Lea Wagner (Emil-von-Behring-Gymnasium Spardorf) freuen sich über eine Bronzemedaille. Auch Honorarkonsul Jantzen wohnte der Feier bei und gratulierte dem deutschen Schülerteam zu dem großartigen Erfolg. Noch am Abend steigt das Team in den Flieger über Dubai nach Frankfurt. Dort werden sie am Sonntagnachmittag von ihren Familien voller Erwartung in Empfang genommen. Und dann kann noch einmal so richtig gefeiert werden.

Kontakt:

PD Dr. Heide Peters
IPN – Leibniz-Institut für die Pädagogik
der Naturwissenschaften und Mathematik
an der Universität Kiel
Olshausenstr. 62
24118 Kiel
hpeters@ipn.uni-kiel.de
+49 (0)431 880-3133